

Name Paulo

Liedheft
für
Sommerkonzert 2024

8. Juni 2024 / 16.00 / Pfalzweiler

Kinderchor Domsingschule

23. Ja dan duia Kanon à 8

Soili Perkiö

Ja dan du - i - a, ja dan du - i - a, ja dan daa dan daa dan dei - ja ja dan daa dan duu - i - a.

© Soili Perkiö

Schluss: Die letzten 4 Takte (mit Auftakt) wiederholen, bis alle Gruppen hier angelangt sind oder Kanonschluss auf 1 des G-Dur-Akkords.

Hinweis

Dieser Kanon ist Teil einer Komposition, die die finnische Komponistin und Musikpädagogin Soili Perkiö im Sommer 2003 für eine nächtliche Freiluftaufführung im „Pühä tunturi“ („heiliger Berg“) geschrieben hatte, einer mächtigen Steinwüste inmitten der weiten Landschaft

Lapplands. Eine besondere Wirkung entsteht, wenn in zweistimmiger Ausführung das Echo (der 2. Kanoneinsatz) solistisch oder von einer Teilgruppe räumlich getrennt gesungen wird.

24. Gummiball-Kanon Kanon à 4–16

Mündlich überliefert

Ein Huhn, das fraß, man glaubt es kaum, die Blät - ter von 'nem Gum - mi - baum, dann lief es in den Hüh - ner - stall und leg - te ei - nen Gum - mi - ball.

Bewegungsvorschlag:

- T. 1: „Kamm“: rechte Hand senkrecht gestreckt auf den Scheitel setzen.
- T. 2: „Frage“-Geste: beide Arme mit Handflächen nach oben seitlich vorstrecken.
- T. 3: „Blätter“: mit den Fingern „flattern“ wie Laub im Wind.
- T. 4: „Gummibaum“: Beide Arme mit gespreizten Fingern diagonal nach oben strecken.
- T. 5: Auf der Stelle „joggen“ (Arme angewinkelt)
- T. 6: „Kamm“ wie T. 1
- T. 7: In die Knie gehen und mit dem „Hintern wackeln“.
- T. 8: Mit den Händen vor dem Körper einen Ball formen, und auf 3 schwungvoll „auf den Boden schleudern“.

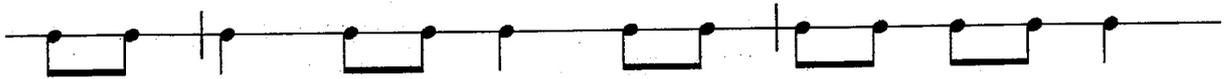
Werner mit dem Fleckentferner

Felix Janosa

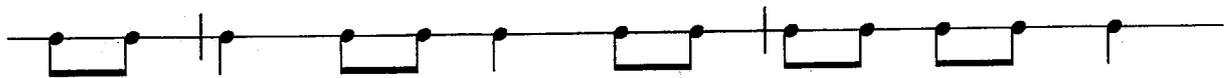
Strophen



1. Welch ein Schrei! Welch ein Schreck! Welch ein rie - sen - gros - ser Dreck!
2. Wo der Floh lu - stig lebt, wo die Spin - ne Net - ze webt
3. Wo es schim - melt o - der gilbt, wo es all - zu lu - stig milbt



Was ist los? Mut - ti klagt: „Mei - ster Prop - per hat ver - sagt!“
Wo es gärt in der Nacht, wo die Ka - ker - la - ke lacht
Da wird er heiß be - gehrt und als Ret - ter hoch ver - ehrt

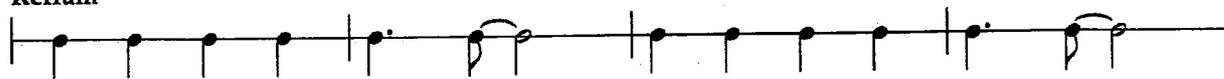


Weil sie wäscht und sie putzt, doch ihr Haus, das bleibt ver - schmutzt
Da geht er, da geht er, ja, da geht der Wer - ner her
Je - der Haus - frau und - mann ruft im Not - fall Wer - ner an



Und sie denkt: „So ein Mist!“, wo doch Ret - tung na - he ist
Und statt Pilz o - der Ranz, gibt es po - ren - tie - fen Glanz
Denn das Haus muß so sein, nicht nur sau - ber, son - dern rein

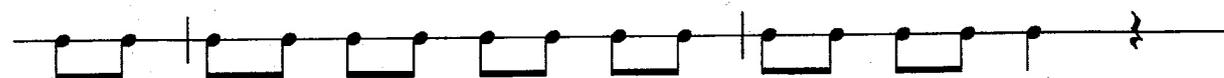
Refrain



Seht, da kommt der Wer - ner, mit dem Fleck - ent - fer - ner -



Mit dem dik - ken Ei - mer



Mit dem Schrub - ber, mit dem Sau - ger, mit der Bür - ste, mit dem Mop



Wer - ner hat 'nen sau - b'ren Job!

Werner mit dem Fleckentferner

Intro (8 Takte)

1. Welch ein Schrei! Welch ein Schreck!
Welch ein riesengroßer Dreck!
Was ist los? Mutti klagt:
„Meister Propper hat versagt.“
Weil sie wäscht und sie putzt
Doch ihr Haus, das bleibt verschmutzt
Und sie denkt: „So ein Mist!“
Wo doch Rettung nahe ist

Refrain:

Seht da kommt der Werner
Mit dem Fleckentferner
Mit dem dicken Eimer
Mit dem Schrubber
Mit dem Sauger
Mit der Bürste
Mit dem Mop
Werner hat 'nen saub'ren Job

Interlude (8 Takte)

2. Wo der Floh lustig lebt
Wo die Spinne Netze webt
Wo es gärt in der Nacht
Wo die Kakerlake lacht
Da geht er, da geht er
Ja, da geht der Werner her
Und statt Pilz oder Ranz
Gibt es porentiefen Glanz

Refrain

Solo (8 Takte)

3. Wo es schimmelt oder gilbt
Wo es allzu lustig milbt
Da wird er heiß begehrt
Und als Retter hoch verehrt
Jeder Hausfrau und -mann
Ruft im Notfall Werner an
Denn das Haus muß so sein:
Nicht nur sauber, sondern rein!

Refrain

Solo (fadeout)

Klavierbegeleitung zu Arbeitsblatt 8

Der Fuchs und die Gans

Hanna Helling

nach dem polnischen Märchen
"Wie der Gänserich den Fuchs überlistet"

Rolf Lukowsky

Rhythmusklassse/Christiane Fischer

langsam und bedächtig *p*

SOPRAN 1

langsam und bedächtig

1. Der Fuchs schleicht um - her, sein
2. Der Fuchs hin - term Strauch liegt

KLAVIER

7 *f*

Ma - gen ist leer, ihn treibt das Ver - lan - gen, ein Gän - s - chen zu fan - gen, auch
flach auf dem Bauch, dann schnappt er ein Gän - s - chen und hält es am Schwänz - chen, be -

2. Strophe: Gänschlein schnappen und anschauen!

KLAVIER

13 *f*

Huhn o - der Hahn; ihm tropft schon der Zahn. Im
trach - tet voll Gier das schnee - wei - ße Tier. "Herr"

1. Strophe: Luft und Spucke gierig einziehen.

KLAVIER

20

Gän - se - stall am Bau - ern - haus er - hebt sich ein Ge - schnat - ter: Beim
Fuchs, be - vor ich ster - ben muss, laßt mich ein Tänz - chen dre - hen! Ich

2. Strophe: Die Gans jammert und weint dem Fuchs sehr scheinheilig etwas vor

2. Strophe: Hände an die Seiten

24

Füt - tem blieb der Rie - gel auf und of - fen ist das Gat - ter! Die
neh - me an, Ihr habt noch nie den Gän - se - fox ge - se - hen. Ihr

2. Strophe: Mit erhobenem Zeigefinger

28

1. Strophe: Lautlose Watschelbewegung der Gänse

Gän - se gehn im Gän - se - marsch hin - aus zum frei - en Fel - de, da
pfeift da - zu und schlägt da - zu den Takt mit Eu - rem Schwan - ze, doch

32

rup - fen sie und zup - fen sie sich Lö - wen - zahn und Mel - de.
laßt mich los, ihr hin - dert mich bei mei - nem So - lo - tan - ze."

2. Strophe: Entrüsted schauen und nicht zu laut aufstampfen!

36

rit.

rit.

40

accel. **sehr schnell**

f

Sie tanzt wie ver - rückt, der

accel. **sehr schnell**

46

mf

Fuchs ist ent - zückt, grad will er sie lo - ben, da fliegt sie nach o - ben! Vor -

mf

52

bei ist der Tanz, ge - ret - tet die Gans. Der Fuchs, der schaut ihr

Rechte Hand an die Stirn und der Gans nach rechts nachschauen.

mp

58

nach und spricht: "Vor dem Es - sen tanz man nicht!"

f *f*

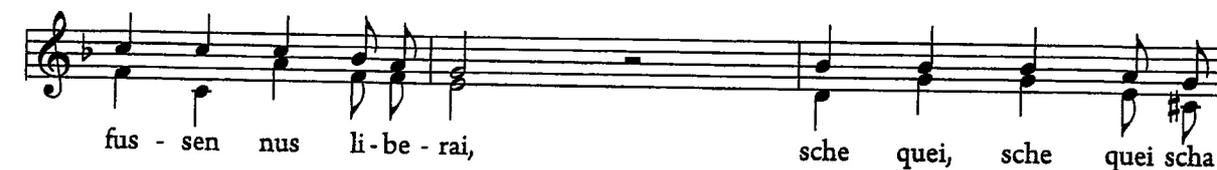
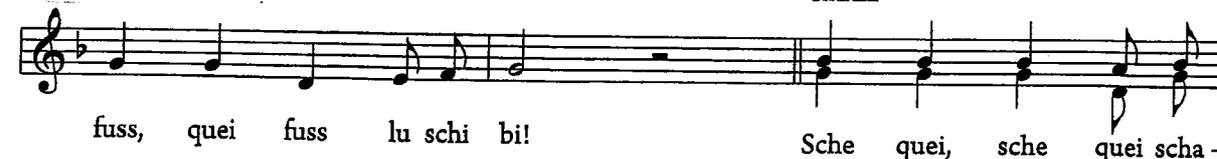
Klatsch Klatsch Klatsch Klatsch

32 In siemi

T: Silvana Candreia
M: Gion B. Casanova



Refrain



Ein Traum

Ich hatte einmal einen Traum, einen wirklich schönen Traum. Es gab keinen Krieg, das wäre dann so schön.
Wenn das geschehen würde, wären wir befreit, wenn das geschehen würde, wären wir gerettet.
(2.) ... es gab keinen Terror ... (3.) ... es gab keine Not ... (4.) ... es gab Frieden auf der ganzen Welt ...

**Jeu vevel, vevel inagada,
in siemi, siemi schibi**

***1. ch'ei fuva negin' uiara
quei fuss, quei fuss lu schi bi!**

**Sche quei, sche quei schabegia
fussen nus liberai,
sche quei, sche quei schabegia
fussen, fussen nus salvai.**

**Sche quei, sche quei schabegia,
fussen nus liberai,
sche quei, sche quei schabegia,
fussen nus tuts liberai.**

***2. ch'ei fuva negin' terrorissem**

13 Lo yisa goy Kanon à 4

T/M: Trad. Israel
Arr. Lea Pfister-Scherer

1. *Gm F Dm Gm*
 Lo yi - sa goy el goy che - rev.

Gm F Dm Gm
 Lo yil - m'e - du od mil - cha - ma.

2. *Gm F Dm Gm*
 Lo yi - sa go - y, go - y che - rev.

Gm F Dm Gm
 Lo yil - m'e - du mil - cha - ma.

3. *Gm F Dm Gm*
 Lo yi - sa goy el goy che - rev, lo yil - m'e - du od mil - cha - ma,

Gm F Dm Gm
 lo yi - sa goy el goy che - rev, lo yil - m'e - du od mil - cha - ma.

4. *Gm F Dm Gm*
 Lo yi - sa goy el goy che - rev, lo yil - m'e - du od mil - cha - ma,

Gm F Dm Gm
 lo yi - sa goy el goy che - rev, lo yil - m'e - du od mil - cha - ma.

Hebräisches Friedenslied, inspiriert vom biblischen Text
 Jesaja 2,4: «Da werden sie ihre Schwerter zu
 Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen.
 Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert
 erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen,
 Krieg zu führen.»

Übersetzung: (Quelle: Stimmvolk.ch)
 Möge keine Nation gegen eine andere Nation mehr das
 Schwert erheben. Mögen wir keinen weiteren Krieg
 erlernen.

Lo = nicht / yisa = erheben / goy = Nation / el =
 wider, gegen / cherev = Schwert / yilmadu = werden
 lernen / od = weiteren / milchama = Krieg

32 In siemi

T: Silvana Candreia
M: Gion B. Casanova

Jeu ve - vel, ve-vel i - na - ga - da, in sie - mi, sie - mi schi

5

bi

(1.) ch'ei fu - va ne - gin' u - ia - ra, quei
(2.) ch'ei fu - va ne - gin' ter - ro - ris - sem,
(3.) ch'ei de - va ne - gi - na pu - pi - ra,
(4.) ch'ei fu - va la pasch sigl en - tir mund,

8

Refrain

fuss, quei fuss lu schi bi! Sche quei, sche quei scha -

11

be - gia fus - sen nus li - be - rai,

14

sche quei, sche quei schab - be - gia fus - sen, fus-sen nus sal -

17

vai. Sche quei, sche quei scha - be - gia

20

fus - sen nus li - be - rai, sche quei, sche quei scha -

23

ritenuto

be - gia, fus - sen nus tuts li - be - rai. *pp*

Aussprache > www.singbuch.ch**Ein Traum**

Ich hatte einmal einen Traum, einen wirklich schönen Traum. Es gab keinen Krieg, das wäre dann so schön.

Wenn das geschehen würde, wären wir befreit, wenn das geschehen würde, wären wir gerettet.

(2.) ... es gab keinen Terror ... (3.) ... es gab keine Not ... (4.) ... es gab Frieden auf der ganzen Welt ...